

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 03.09.2026

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:48 Uhr
Sitzungsort: JKS "Krötenhof", Wasserstadt 50, 06844 Dessau-Roßlau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr George eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 16:30 Uhr, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 11 anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

Herr Ratzmann, Fraktion Alternative für Deutschland, wurde als neues Mitglied des Jugendhilfeausschusses vereidigt.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr George weist darauf hin, dass der TOP 7.2 von der Tagesordnung genommen wird, da diese noch nicht in der OB-DB beraten wurde. Er bittet um Abstimmung der Tagesordnung in geänderter Form.

Abstimmungsergebnis: 11:00:00

3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2026

Herr George bittet um Abstimmung der Niederschrift vom 11.06.2026 in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis: 09:00:02

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es liegen keine Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums vor.

5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

6 Wiedervorlagenliste

Herr Wegener verliest die Wiedervorlagenliste. Er erklärt, dass zwei Themen in der heutigen Sitzung besprochen werden:

- Finanzabfluss HzE und Jugendarbeit
- Schulverweigerer

Frau Mergenthaler tritt der Sitzung um 16:34 Uhr bei. Somit sind es 12 stimmberechtigte Mitglieder. Sie wurde als neues Mitglied des Jugendhilfeausschusses vereidigt.

7 Beschlussfassungen

7.1 Übertragung des Betriebs des Jugendclubs Kochstedt an einen freien Träger **Vorlage: BV/013/2026/OR Koch**

Herr Rother beantragt das Rederecht für **Herrn Diederling**. **Herr George** bittet die Mitglieder des Ausschusses um Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: 12:00:00

Frau Grahneis, Leiterin des Ortschaftsrates Kochstedt und somit Einbringer der Beschlussvorlage, führt in die Beschlussvorlage ein. Sie berichtet aus der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vom 01.09.2026, in welcher die Beschlussvorlage abgelehnt wurde und erläutert, dass das Jugendamt - Herr Wegener und Frau Skrajewski – am selbigen Abend an der Sitzung des Ortschaftsrates Kochstedt teilgenommen haben und für einen regen Austausch zur Verfügung standen.

Die Beratung drehte sich um die geplante Übertragung des Betriebs des Jugendclubs Kochstedt an einen freien Träger, wobei unterschiedliche Einschätzungen zu Dringlichkeit und Eignung der Vorlage vorgetragen wurden. Hervorgehoben wurden die langjährige Schließung des Treffs, Personalengpässe sowie fachliche Vorgaben der Jugendhilfeplanung; einige Teilnehmende plädierten für ein Interessenbekundungsverfahren, andere für Abwarten des Teilplans und eine Fortführung als Außenstelle des Jugendclubs Zoberberg.

Es wurde deutlich, dass eine Herauslösung aus der bestehenden Struktur zusätzliche personelle und haushaltsrechtliche Folgen hätte (u. a. Mindestumfang von 1,75 VbE) und eine freie Trägerschaft kurzfristig keine sichere Lösung darstellt.

Die Diskussion mündete in dem Wunsch, eine überlegte, ergebnisoffene Vorgehensweise zu finden, die sowohl fachliche Anforderungen als auch die Lage vor Ort berücksichtigt.

Beschlossen wurde, die Vorlage zurückzustellen; der von Herrn Diederich vorgeschlagene Änderungsentwurf zur Durchführung eines transparenten, ergebnisoffenen Interessenbekundungsverfahrens sowie zur Klärung fachlicher, personeller, rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen soll als Arbeitsgrundlage erhalten bleiben und erneut im Ortschaftsrat beraten werden.

Die Verwaltung und zuständigen Gremien sollen die Ergebnisse des weiteren Verfahrens einschließlich eines Vergleichs der finanziellen Auswirkungen kommunaler versus freie Trägerschaft dem Jugendhilfeausschuss und dem Stadtrat zur Entscheidung vorlegen.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

8 Informationen der Verwaltung

8.1 Sachstandsmitteilung "Schulverweigerer"

Das Ordnungsamt ist leider im Ausschuss nicht zugegen, weshalb Herr Wegener in den Tagesordnungspunkt einführt. Die Informationen werden der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Die weitere Diskussion thematisierte die gestiegene Zahl registrierter Schulpflichtverletzungen und die Zuständigkeiten der beteiligten Stellen. Es wurde dargelegt, dass die Meldungen durch den Stadtordnungsdienst an die zentrale Bußgeldstelle gehen, eine höhere Fallzahl 2025/2026 auf stärkere Abstimmung zwischen Ordnungs- und Jugendamt zurückgeführt wird und das Jugendamt nur bei konkreter Kindeswohlgefährdung aktiv wird.

Erläutert wurden zudem die Rolle der Schulen und der Schulsozialarbeit, Informationsdefizite zu betroffenen Schulen und Altersgruppen sowie bestehende Abstimmungs- und Informationsprobleme zwischen Jobcenter, Schulamt, Ordnungsamt und Jugendamt. Laufende Maßnahmen, wie ein mehrsprachiger Flyer und die Überarbeitung bestehender Materialien, wurden genannt.

Beschlossen wurde, den Tagesordnungspunkt vorzumerken und zu einem späteren Zeitpunkt in einer gemeinsamen, besser vorbereiteten Sitzung mit Beteiligung von Jugendamt, Ordnungsamt, Jobcenter, Schulamt sowie gegebenenfalls dem Amts-/Jugendgericht und den zuständigen Ausschüssen erneut aufzurufen.

8.2 Sachstandsmitteilung "Finanzabfluss"

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Sitzung vertagt, damit man die Unterlagen entsprechend präsentieren kann.

9 Informationen aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Herr Nahlik berichtete aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung:

Es wurde Unmut über die Verzögerung der Zirkusmobil-BV geäußert, wodurch der Träger abgesprungen ist.

Zur Straßensozialarbeit erläuterte **Herr Nahlik** die vier Planstellenkonstellation (zwei bei der Stadt, eine bei St. Johannes, eine zuvor bei einem freien Träger in Verbindung mit der Spielbox) und das Anliegen von St. Johannes, die vierte Stelle zu übernehmen. Die Verwaltung halte dies für eine geeignete Lösung zur Sicherstellung guter Kooperationen.

Herr George schlug zusätzlich vor, künftig Museumspädagoginnen, Museumspädagogen und Theaterpädagoginnen/-pädagogen zu Sitzungen einzuladen, damit sie ihre jugendbezogene Arbeit vorstellen können.

Es wurde vereinbart, die Angelegenheiten weiterzuverfolgen und voraussichtlich in der nächsten Sitzung erneut vorzubringen. St. Johannes hat die Übernahme der vierten Straßensozialarbeitsstelle beantragt und die Verwaltung signalisiert Zustimmung zur Variante, zwei Stellen bei der Stadt und zwei bei St. Johannes zu belassen, wobei die vierte Stelle nicht zur Pflicht zur Betreibung der Spielbox verpflichtet wäre, sondern deren Nutzung möglich bliebe.

10 Informationen der Kinder- und Jugendbeauftragten

Frau Kunze berichtet, dass der Tagesordnungspunkt zur Neufassung der Satzung der Kinder- und Jugendbeauftragten von der Tagesordnung genommen werden musste, da die verwaltungsinternen Absprachen mehr Zeit in Anspruch genommen haben.

Sie erklärt weiter, dass die entsprechende Beschlussvorlagen im nächsten Jugendhilfeausschuss am 12. November beraten werden können. Ebenso befinde sich die Beschlussvorlage für den Jugendstadtrat aktuell in den finalen Zügen.

11 Informationen und Anfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Es liegen keine Informationen und Anfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses vor.

12 Öffentliche Anfragen und Informationen

Es liegen keine öffentlichen Anfragen und Informationen vor.

12.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine sonstigen Anfragen und Mitteilungen vor.

Nach diesem Tagesordnungspunkt stellt **Herr George** die Nichtöffentlichkeit her.

15 Schließung der Sitzung

Herr George schließt die Sitzung um 17:48 Uhr.

Dessau-Roßlau, 10.09.26

Bastian George
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Maria Krause
Schriftführer